



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Universidad de Cádiz

DOMINIK RAUER

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, INTERNATIONAL MANAGEMENT

Kommen und Gehen

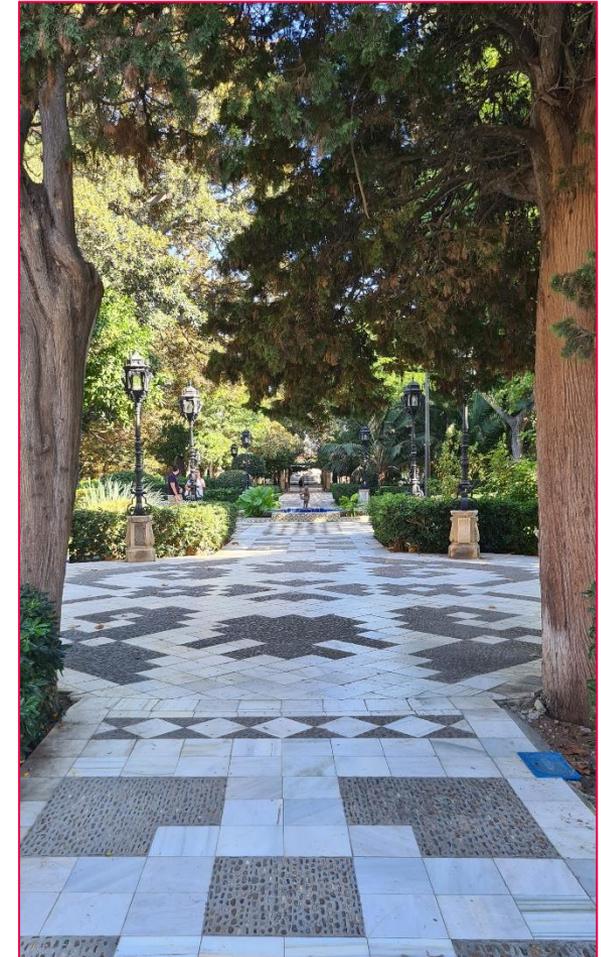
Vorbereitung

Der Bewerbungsprozess mit der Hochschule zusammen war gut organisiert und lief reibungslos ab. Ich habe mich bereits früh im Vorfeld für Unterkünfte über die Seite Idealista.com beworben, wo ich auch schon 4 Monate vor Beginn der Mobilität ein passendes WG-Zimmer fand, welches ich dann ab September beziehen konnte. Es ist auch sehr empfehlenswert sich im Vorfeld eine Unterkunft zu suchen, da es gefühlt mehr Wohnungssuchende als Zimmer in der Altstadt in Cádiz gibt. Ich persönlich hab in vielen Fällen miterlebt, wie andere Erasmus-Studenten einfach Wochen lang vor Ort keine Unterbringung finden konnten und somit auf Hostels/Hotels angewiesen waren. Ebenfalls empfehle ich dringlichst auf einen Mietvertrag zu bestehen, um Scams zu vermeiden. Zusätzlich muss man diverse Versicherungen für die Immatrikulation abschließen, was einem aber von der Partneruniversität rechtzeitig mitgeteilt wird. Diese empfahl mir ein Angebot von der ERGO, welches alle benötigten Versicherungen abdeckt und auch die günstigste Alternative ist.

Außerdem empfehle ich einen Reisepass mitzunehmen, falls man nach Marokko reisen möchte.

Anreise

Ich bin, wie die Mehrheit der Studenten, mit dem Flugzeug angereist. Der Münchner Flughafen bietet mehrmals wöchentlich Direktflüge zum Flughafen von Jerez de la Frontera an, welcher der am nächsten gelegene Flughafen ist. Von hier aus kann man mit dem Zug direkt nach Cádiz fahren, wobei ich erwähnen muss, dass die Züge nur ca. alle 2-3 Stunden verkehren. Alternativ kann man auch mit dem Taxi fahren, was natürlich die teurere Variante ist. Außerdem kann man von München oder Nürnberg auch nach Sevilla fliegen und von dort aus mit der Bahn ca. 1 Std. 40 Min. nach Cádiz fahren. Memmingen bietet Direktflüge nach Málaga an, was sich ebenfalls in Andalusien befindet. Von dort aus ist die Zugverbindung aber eher schlecht und die beste Alternative ist sich ein Blabla-car (ca. 2 Std. 30 Min) nach Cádiz zu nehmen.



Paseo Santa Bárbara



Altstadt von Cádiz bei Sonnenuntergang

Besonderheiten der Stadt

Das Cádiz eine der ältesten Städte Europas ist, bekam ich durch die alten Gebäude & Bauwerke und den engen Gassen, unmittelbar bei der Ankunft vermittelt. Zudem zieren zahlreiche Plazas die wunderschöne Altstadt von Cádiz. Hier findet man unter anderem die typischen andalusischen Orangenbäume, aber auch Bars, Restaurants und Cafés im Überfluss. Da die Stadt sich an der Westküste

befindet, bekommt man hier fast täglich die spektakulärsten Sonnenuntergänge zu sehen. Außerdem befinden sich an der Altstadt die 2 Strände Playa de la Caleta und Playa de Santa Maria del Mar. Hier verbringt man in der Regel viel seiner Freizeit, kann baden und entspannen.

Verkehrsanbindung

Insofern man in der Altstadt von Cádiz lebt und an einem Campus in Cádiz und nicht beispielsweise Jerez oder Puerto Real studiert, kann man von überall aus die Fakultäten in maximal 15 Minuten zu Fuß erreichen und ist somit nicht auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Sollte man jedoch in der Neustadt leben, kann man auch sehr günstig (0,49 € pro Fahrt) mit dem Bus die Fakultäten erreichen. Ebenfalls kann man sich auch bei Milanuncios (spanisches Ebay-Kleinanzeigen) ein günstiges Fahrrad anschaffen, mit dem man sich von der Neustadt in die Altstadt bewegen kann, da es einen schönen Fahrradweg der Küste entlang gibt. Der Hauptbahnhof von Cádiz befindet sich ziemlich genau zwischen Alt- und Neustadt und ist somit auch relativ einfach zu Fuß zu erreichen.

Kultur und Tradition

Speziell in Andalusien, wo sich Cádiz befindet, herrscht die bekannte spanische Siesta-Kultur. Von 14 bis 17 schließen Geschäfte und das Leben spielt sich in Restaurants, Bars, oder am Strand ab. Zusätzlich hatte ich den Eindruck, dass die Freizeit allgemein gern in Bars ausgelebt wird, da fast zu jeder Tageszeit in vielen der endlosen Lokale unfassbar viel los war. Ansonsten wird hier sehr viel Fleisch und Fisch gegessen und der Begriff „vegetarisch“ ist hier für die meisten Kellner ein Fremdwort. Als Veganer oder Vegetarier ist man dadurch leider sehr unflexibel in der Wahl der Speisen. Außerdem wird in Cádiz im Februar Karneval gefeiert. Diese Veranstaltung ist sehr bekannt und beliebt in ganz Spanien und zieht jährlich Tausende Touristen in die Stadt.



Karnevalvorbereitungen am Gran Teatro Falla



Pan con tomate y aceite de olive



Queso curado de cabra

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Bei meiner WG hielt es sich um ein eher neueres Gebäude in der Altstadt, welche ich mir mit zwei Spaniern und einer Italienerin teilte. Für mein 12qm WG-Zimmer zahlte ich 325,00 € monatlich und musste eine Kautionshöhe von 150,00 € hinterlegen, welche ich am Tag meines Auszugs in Bar zurück erhielt. Die Wohnung besaß im Grunde alles, was man als Ausstattung braucht und war meiner Meinung nach perfekt für Erasmus-Studenten abgestimmt. Mein Zimmer war ebenfalls top ausgestattet. Jedoch muss ich sagen, dass es im Wintersemester in den Häusern und Wohnungen, vor allem nachts extrem kalt wird. Ich empfehle sich einen Heizlüfter, oder ähnliches anzuschaffen, insofern die Wohnung nicht schon damit ausgestattet ist. Zusätzlich muss erwähnt werden, dass die Häuser von Grund auf nicht so gut schallisoliert sind wie in Deutschland, weshalb ich Oropax empfehle.



Wohnzimmer meiner WG in Cádiz

Hochschule und Studium

Kursangebote und Vorlesungen

In Cádiz wird mit andalusischem Akzent gesprochen, was die Anfänge im dortigen Uni-Leben auf jeden Fall erschwerte. Wenn man seine Kurse in spanischer Sprache wählt, empfehle ich ein gutes Spanisch Niveau mitzubringen. Es werden auch Spanischsprachkurse von der Universität für Austauschstudenten angeboten. Entweder macht man einen Sprachkurs im beliebigen Niveau dreiwöchig vor Semesterbeginn oder einen Semesterbegleitenden Sprachkurs, welcher drei Monate lang geht. Bei Bedarf empfehle ich jedoch den dreiwöchigen Kurs vor Beginn, da der Kurs viel Arbeit mit sich bringt und man dann während dem Semester mehr Luft hat. Außerdem bietet sich eine optimale Möglichkeit, um sein spanisch im Vorhinein aufzufrischen und schon früher Leute kennen zu lernen.

Des Weiteren empfehle ich, bei allen Kursen, die man belegt, an der sogenannten „Evaluación Continua“ teilzunehmen. Hier reicht man regelmäßig Abgaben ein und/oder hält Präsentationen schon unter dem Semester und schreibt am Ende dafür nur noch eine kleinere Prüfung, welche im Gegensatz zu der Prüfung der „Evaluación Global“ auf jeden Fall humaner ist.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die im Vorfeld gewählten Kurse des Learning Agreements überschneiden, oder auch dass man lieber doch den ein oder anderen Kurs belegen möchte. In den ersten zwei bis drei Wochen hat man die Möglichkeit in diversen Kursen hineinzuschnuppern, Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten zu halten und gegebenenfalls Änderungen im Learning Agreement vorzunehmen, wobei man das neue rechtzeitig von allen Parteien unterzeichnen lassen muss.

Es stellte sich heraus, dass man hier - nicht nur durch die Fremdsprache – sehr viel für die Uni zu tun hat. Doch solange man sich ausreichend organisiert, selbständig an seinen Abgaben arbeitet und genügend lernt, ist es auf jeden Fall machbar.

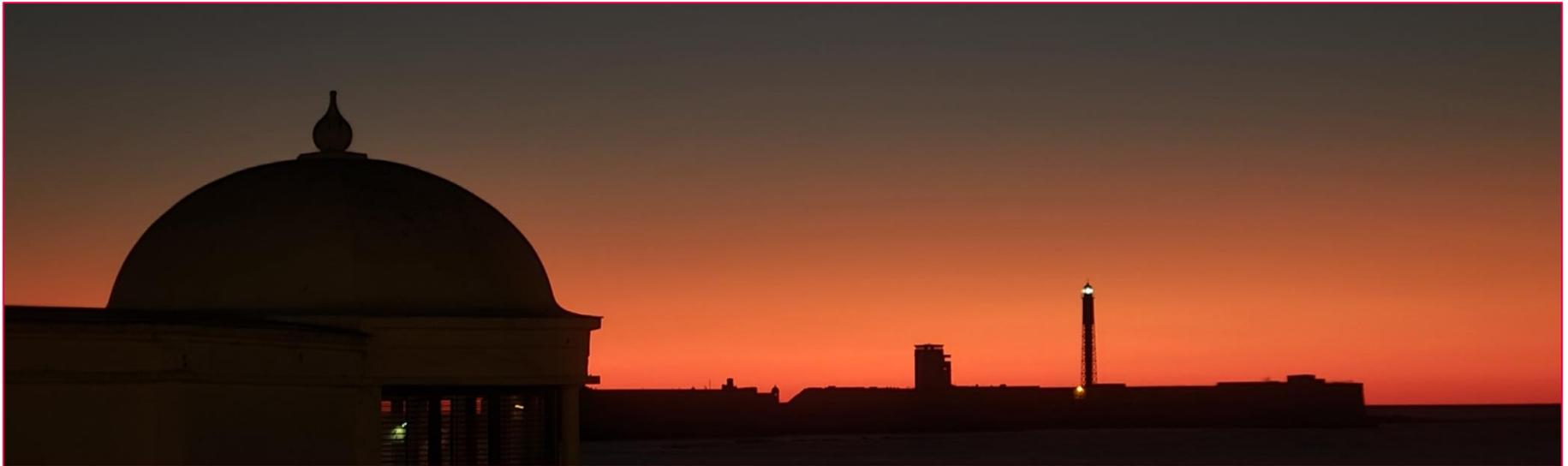
Ich belegte Konfliktmanagement und Arbeitssoziologie des Personalmanagementstudiengangs an der Facultad de Ciencias del Trabajo. Ich war mit beiden Kursen sehr zufrieden. Die Dozentinnen beider Kurse haben sehr gut unterrichtet und ebenfalls viel Rücksicht auf uns Erasmus-Studenten genommen. Der Kurs Konfliktmanagement wurde sehr interaktiv gestaltet und ich konnte viel über sämtliche Kommunikations-, sowie Verhandlungstechniken lernen. In Arbeitssoziologie beschäftigten wir uns hauptsächlich mit verschiedenen Arten von Arbeits- und Angestelltenbedingungen.

Außerdem besuchte ich den Kurs Strategisches Management an der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales, welchen ich wirklich nicht empfehlen kann. Zum einen war das Ausmaß der Vorlesungen, der Abgaben (zwei Seminararbeiten mit Präsentation) und die finale Prüfung meiner Meinung nach einfach zu viel für 6 ECTS. Und zum anderen war die Organisation des Kurses, im Gegensatz zu meinen anderen belegten Vorlesungen, einfach zu chaotisch und unstrukturiert.

Hochschule und Studium

Prüfungen

Insofern man sich für die „Evaluación Continua“ entschied, hatte man bereits, während dem Semester Leistungen zu erbringen. In meinem Fall waren es Seminararbeiten, Präsentationen, zu bearbeitende Fallstudien in den Vorlesungen, interaktive Workshops und verpflichtende Anwesenheit in den Vorlesungen. Im Prüfungszeitraum folgten dann die schriftlichen Klausuren, die jedoch nur noch 60% der Gesamtnote ausmachten. Der Unterschied ist, dass dann die Prüfungen um einiges kürzer ausfallen und ebenfalls leichter zu bearbeiten sind (in den meisten Fällen waren das dann Multiple Choice Klausuren). Ich persönlich kann die „Evaluación Continua“ nur empfehlen, da man kontinuierlich und effektiv unterm Semester mitlernt, sich damit vor allem das benötigte Vokabular aneignet und die Prüfung am Ende nicht mehr ganz so schwer ist.



Sonnenuntergang am Playa de la Caleta

Freizeitaktivitäten und Wissenswertes

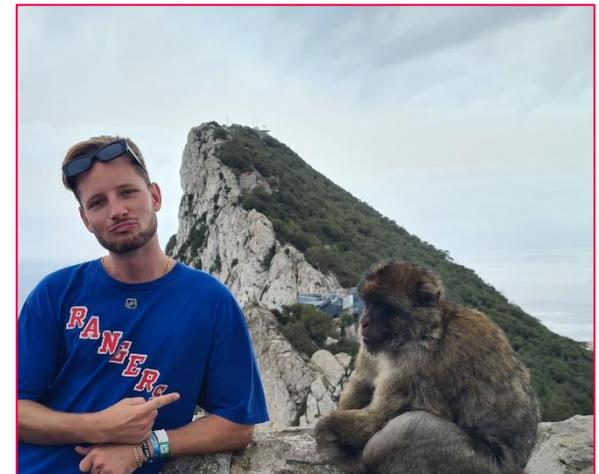
Zu Freizeitaktivitäten empfehle ich unbedingt eine Mitgliedschaft bei den Agenturen ESN (Erasmus Student Network), YEAH! Cádiz und Way Cádiz abzuschließen. Diese bieten ein breites Spektrum an Ausflügen und Wochenendtrips an. Hierbei handelt es sich um z. B. einen Tagesausflug nach Gibraltar, ein Wochenende an der Algarve (Portugal), oder auch mal eine Wüstensafari durch Marokko. Zudem organisieren sie auch Kennenlernaktivitäten, gemeinsames Abendessen und auch Partys. Mit der Mitgliedschaft hat man Kostenvorteile auf die Ausflüge und weitere Angebote. Außerdem bekommt man mit der ESN-Mitgliedschaft einen 10% Rabatt auf Ryanair-Flüge und man kann auf zwei Flügen kostenlos ein Gepäckstück (20 Kg) aufgeben.

Man kann sich auch problemlos in Cádiz einen Mietwagen leihen, mit dem das schöne Südspanien erkunden kann. Hier gibt es eine Menge alter Städte mit viel Kultur und atemberaubender Kultur, aber auch Nationalparks, in welchen man abwechslungsreiche Wanderungen unternehmen kann.

Wer gerne Sport macht, kommt hier auch nicht zu kurz. Man kann super schwimmen gehen im Meer; an der Promenade entlang joggen; man findet am Playa de la Caleta einen Calisthenics-Park zum Trainieren und am Parque Genovés befindet sich ein Skatepark. Unter anderem gab es auch eine Gruppe bestehend aus Erasmus-Studenten, welche sich regelmäßig zum Fußball spielen verabredeten.



Ponte 25 de Abril, Lissabon



Fels von Gibraltar



Facultad de Ciencias del Trabajo



Blick aus dem Fenster der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales

Campus der Universidad de Cádiz

Die Universität erstreckt sich im Grunde durch die halbe Altstadt von Cádiz. Zusätzlich befinden sich Campi in Jerez de la Frontera, Puerto Real und Algeciras. Ich persönlich war gleich an zwei Fakultäten eingeschrieben, in der Facultad de Ciencias del Trabajo und in der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales. Diese beiden Fakultäten befinden sich unmittelbar nebeneinander in der Altstadt von Cádiz am Playa de la Caleta. Die Räumlichkeiten waren gut organisiert und ich hatte keine Probleme die Hörsäle, Cafeteria oder auch das Sekretariat zu finden. Jedoch ist es im Wintersemester in den Hörsälen sehr kalt.



Weitere Impressionen



*Sonnenuntergänge, Plaza del Arenal in Jerez,
Tajo de Ronda*